

Der Ambulante Dienst – Erziehungshilfe – im Fachdienst Jugend

Vorstellung im Jugendhilfeausschuss am 05.09.2022

Grundüberlegungen für die Implementierung eines Ambulanten Dienstes - Erziehungshilfe

- Ambulanter Dienst als **Ergänzung** zu Angeboten der freien Träger
- Bedarfsermittlung, Steuerung, Organisation und Umsetzung in einer Hand
- Welche Hilfen nach dem SGB VIII betrifft dies?
- Rahmenbedingungen:
 - Tele-/Heimarbeitsplatz, ausgestattet mit Technik
 - Anbindung an Leitung Sozialer Dienst – Fachaufsicht-
 - Regelmäßige Dienstbesprechungen, Supervision
 - Evaluation über einen Zeitraum von 18 Monaten
- Einsparpotential

- **30.09.2020**: Beschluss des Kreisausschusses des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Zur Umsetzung des Ambulanten Dienstes im Landkreis

- Frühjahr 2021: Konzeption für den Ambulanten Dienst
 - Zielbeschreibung der Hilfen
 - Zielgruppenbeschreibung
 - Methoden der Umsetzung
 - Personelle und sächliche Ausstattung
 - Ablauf und Dokumentation
 - Qualitätssicherung (Fachaufsicht, Supervision, Fortbildung)
- Sommer 2021: Stellenausschreibung für 4 Vollzeitstellen
 - Qualifikation: Sozialpädagoge/-arbeiter oder Erzieher mit Zusatzqualif.
- Bewerberrunden am 19.10.2021 und 21.02.2022

Zur Umsetzung des Ambulanten Dienstes im Landkreis

- Vorstellung der neuen Mitarbeitenden
- Auslastung der neuen Mitarbeitenden
- Teambesprechungen
- Dokumentation der Betreuungen
- Dokumentation der Zeiterfassung (tatsächl. Arbeitszeit, Fahrzeiten, Bürozeiten, face-to-face-Zeiten)

Aktuelle Situation und Evaluierung

- Nachbesserung in der Vergabe von Hilfen an Mitarbeitende im Ambulanten Dienst, da zu Beginn recht hohe Fahrzeiten
- Krankheitsbedingte Ausfälle im Sommer 2022
- Evaluation der Zeiterfassungsbögen durch Fach-Controlling im Fachdienst Jugend
- Beginn in Kürze: regelmäßige Supervision der Mitarbeitenden
- Teilnahme an Inhousefortbildung, gemeinsam mit ASD zum Thema:
„Sozialpädagogische Diagnostik/Fallverstehen und kollegiale Beratung“